

Zur Molluskenfauna des Rheinlandes.

Von

W. RICHARD SCHLICKUM & HANS-ULRICH THIELE,
Oberelfringhausen und Köln.

Seit dem Erscheinen von C. R. BOETTGER's Molluskenfauna der preußischen Rheinprovinz (1912) sind inzwischen 50 Jahre vergangen. Wir möchten diese Gelegenheit zum Anlaß nehmen, die Beobachtungen zusammenzustellen, welche von uns und einigen jüngeren Malakologen und Studenten (BOECKER, W. KUHN, W. LANG, H. LEHMANN, H. NORDSIECK, N. PÄSCHEL und P. SCHNELL) im Gebiet gemacht und noch nicht veröffentlicht worden sind.

Hierbei beschränken wir uns im allgemeinen auf die Arten, welche wegen ihrer Seltenheit oder der Art ihrer Verbreitung eine besondere Erwähnung verdienen. Häufige Arten sollen nur dann berücksichtigt werden, wenn sie — insbesondere wegen ihrer Kleinheit — im Gebiet noch nicht genügend nachgewiesen werden konnten.

Pomatias elegans (O. F. MÜLLER).

Die in warmen Laubmischwäldern nördlich bis ins Siebengebirge reichende Art wurde auch auf dem Koppelstein bei Braubach gefunden (THIELE).

Bythinella dunkeri (FRAUENFELD).

In einem Bach bei Manderscheid in der Eifel (SCHLICKUM); in einem Bach im Hildener Stadtwald massenhaft (THIELE).

Lithoglyphus naticoides (C. PFEIFFER).

Die Art konnte im November 1920 nach einem Hochwasser in Schlammputzen des Rheines bei Köln-Poll massenhaft lebend aufgesammelt werden (SCHLICKUM).

Bithynia leachi (SHEPPARD).

Die Art kam bis zur Trockenlegung im Worringer Bruch bei Köln vor (SCHLICKUM). Sie dürfte dort inzwischen erloschen sein.

Acicula fusca (MONTAGU) [= *inchoata* EHRMANN].

Nachdem die Art erstmalig von STEUSLOFF (1943) für das Kalkgebiet von Kettwig nachgewiesen werden konnte, wurde sie auch bei Cornelimünster (bei Aachen) im Klausener Wald gefunden (SCHNELL). Sie dürfte in den bewaldeten Kalkgebieten des Rheinlandes noch an weiteren Punkten zu erwarten sein.

Azeca menkeana (C. PFEIFFER).

Die atlantische Art dürfte im Gebiet wegen ihrer versteckten Lebensweise weitgehend übersehen sein: Bachrand s. Heiligenstein bei Gerolstein (SCHLICKUM), im Würselener Wald bei Stolberg (SCHNELL) und im Kerpenener Bruch bei Köln (THIELE).

Cochlicopa minima SIEMASCHKO.

Formen, die zu dieser Art zu stellen sind, kommen im Rheinland an xerothermen Standorten nicht selten vor.

Columella edentula (DRAPARNAUD).

Speisbadquellgebiet n. Aßmannshausen (SCHNELL), Margarethenhöhe im Siebengebirge (SCHLICKUM), Haan und Millrath (NORDSIECK), Krickenbeck nahe der holländischen Grenze bei Venlo (SCHNELL).

Vertigo alpestris ALDER.

Während die Art auf der Mauer des Klosters Heisterbach im Siebengebirge (vgl. HÄSSLER 1962: 5) häufig ist, konnte sie an der Löwenburg nicht wieder aufgefunden werden.

Vertigo antivertigo (DRAPARNAUD).

Auwald bei Köln-Merkenich, Worringer Bruch, Schloß Hardenberg bei Neviges (SCHLICKUM) und Haan (NORDSIECK).

Vertigo moulinsiana (DUPUY).

Die früher von verschiedenen Punkten des Rheinlandes nachgewiesene Art konnte 1932 auch an einem Tümpel bei den Höveler Höfen bei Kloster Knechtsteden gefunden werden (SCHLICKUM). Heute dürfte die Art im Rheinlande an allen bekannt gewordenen Punkten erloschen sein.

Vertigo substriata (JEFFREYS).

Haan (NORDSIECK).

Vertigo pusilla O. F. MÜLLER.

An künstlichen Kalkfelsen im Volksgarten von Köln (SCHLICKUM).

Orcula doliolum (BRUGUIÈRE).

Gans bei Münster am Stein (THIELE), Munterley bei Gerolstein (PÄSCHEL), im Klausser Wald bei Cornelimünster bei Aachen (SCHNELL).

Abida frumentum (DRAPARNAUD).

Nach dem Hochwasser 1920 zahlreich im Genist des Rheines bei Köln-Poll (SCHLICKUM).

Pupilla bigranata (ROSSMÄSSLER).

Rheingrafenstein bei Münster am Stein (THIELE), alte Mauer bei Winnigen an der Mosel (SCHLICKUM).

Pupilla sterri (VOITH).

Rheingrafenstein bei Münster am Stein (THIELE), Munterley bei Gerolstein (LEHMANN).

Lauria cylindracea (DA COSTA).

Cochem (LANG), Loreley (SCHLICKUM).

Acanthinula aculeata (O. F. MÜLLER).

Dortebachtal an der unteren Mosel (SCHNELL), Haan (NORDSIECK).

Ena montana (DRAPARNAUD).

Die aus dem Wuppertaler Raum bereits bekannte Art wurde zahlreich im Naturschutzgebiet in Möddinghofe bei Wuppertal-Barmen in Buchenwald auf Kalk gefunden (SCHLICKUM, THIELE).

Zebrina detrita (O. F. MÜLLER).

Die bis Oberkassel bei Bonn lebend nachgewiesene Art fand sich nach dem großen Hochwasser 1920 zahlreich im Genist bei Köln-Poll (SCHLICKUM).

Arion hortensis FÉRUSSAC.

Neandertal, Dolinengelände Möddinghofe, Lüntenbeck, Burgholz, Osterholz und Mirke bei Wuppertal (THIELE, 1956).

Vitrinobrachium breve (FÉRUSSAC).

Durch die Arbeit von SCHLICKUM (1949: 61), in welcher nachgewiesen wurde, daß die Art in den Auwäldungen auf beiden Seiten des Rheines mindestens von Neuwied bis Düsseldorf-Kaiserswerth — oft in Lebensgemeinschaft mit *Trichia striolata* (C. PFEIFFER) — allgemein verbreitet ist, wurde STEUSLOFF veranlaßt, seine Aufsammlungen zu überprüfen. Hierbei hat sich herausgestellt, daß die Art von ihm bereits im Oktober 1927 am Haus Wohnung zwischen Wesel und Walsum aufgesammelt worden war. NORDSIECK fand sie auch im unteren Kalmuttal.

Inzwischen ist die Art auch am Steilufer des Altrheins bei Fürstenberg bei Xanten (SCHLICKUM) gefunden worden. Dieser Standort ist deshalb besonders bemerkenswert, weil er aufzeigt, daß die Art bereits zur Auwaldfauna des Rheines gehört hat, als der Auwald den Strom noch in geschlossenem Zuge umsäumte.

Während damit feststeht, daß die Art in den Auwäldungen des Rheins und deren Resten bis hart an die holländische Grenze geht, konnte sie jenseits dieser Grenze bis jetzt nicht festgestellt werden.

Neuerdings wurde die Art auch etwa 10 km östlich des Rheines im Bergischen Land in einem sumpfigen Gelände bei Mahnertmühle unweit Haan angetroffen (NORDSIECK).

Semilimax semilimax (FÉRUSSAC).

Die Annahme, daß es sich bei der Angabe von BOETTGER (1912b: 198) um eine Fehlbestimmung handelt (vgl. SCHLICKUM 1949: 61) findet ihre Bestätigung auch darin, daß BOETTGER im systematischen Verzeichnis in seiner Dissertation (1912a: 67) zu treffend *Vitrinobrachium breve* (FÉRUSSAC) aufgeführt hat.

Eucobresia diaphana (DRAPARNAUD).

Außer an den von SCHLICKUM (1949: 61) und HÄSSLEIN (1962: 8) bereits nachgewiesenen weiteren Fundplätzen wurde die Art auch im Würselener Wald bei Stolberg (SCHNELL) und im Auwald des Rheines bei Baumberg (NORDSIECK) festgestellt.

Vitrea contracta (WESTERLUND).

Neu für das Rheinland! Die offensichtlich bisher mit *V. crystallina* (O. F. MÜLLER) weitgehend verwechselte Art fand sich an folgenden Punkten: Hohe Acht (NORDSIECK), Wilkensberg bei Seffent westlich Aachen (SCHNELL), Bergheim/Erft (SCHLICKUM), Haan und Millrath (NORDSIECK).

Aegopinella pura (ALDER).

Im Bergischen Land sehr verbreitet: Neandertal, Lüntenbeck, Osterholz und Möddinghofe bei Wuppertal (THIELE 1956), Gruitzen und Haan (NORDSIECK).

Die Art kommt aber hier nur in Edellaubwäldern (Fagetalia) vor (THIELE 1956). Weitere neue Fundorte sind: Hunsrück bei Brodenbach (THIELE), Kalmuttal bei Remagen (THIELE), Großes Cent (LEHMANN).

Oxychilus draparnaudi (BECK).

Die Art ist in Gärten des Kölner Gebietes weit verbreitet: Hindenburgpark in Köln (SCHLICKUM), Garten in Köln Rath, Geusenfriedhof in Köln-Lindenthal (THIELE), Garten in Holweide (KUHN). Außerdem fand sich die Art im Kalmuttal bei Remagen,

bei Gruiten und Solingen-Oligs und in Düsseldorf (NORDSIECK) sowie in einem Garten in Stolberg (SCHNELL).

Daudebardia rufa (DRAPARNAUD).

Die Art wurde inzwischen neben *D. brevipes* (vgl. SCHLICKUM 1955: 181) im Seitental der Düssel bei Gruiten angetroffen (SCHLICKUM). Außerdem fand sie sich bei Rommerscheid in der Nähe von Bergisch-Gladbach (THIELE).

Daudebardia brevipes (DRAPARNAUD).

Die Art wurde außer an den von SCHLICKUM (1955: 181) und THIELE (KNAPP & THIELE 1954: 133) bereits genannten Punkten auch in Unterheide bei Vilkerath in der Nähe von Overath in großer Zahl festgestellt (BOECKER).

Boettgerilla vermiformis WIKTOR.

Neu für das Rheinland! Diese von A. WIKTOR nach Material aus dem Kaukasus und den Sudeten beschriebene Nacktschnecke wurde in Deutschland erstmals von G. SCHMID (1962: 105) in der Umgebung von Tübingen nachgewiesen. Auf Grund der Veröffentlichung von SCHMID erkannte THIELE in früher von ihm im Bergischen Land gesammelten und als *Limax* juv. angesprochenen Nacktschnecken ebenfalls *B. vermiformis*. Die Bestimmung wurde von SCHMID bestätigt.

THIELE sammelte im Jahre 1952 fünf Exemplare auf Kalkböden in Eichen-Hain-Buchen-Wäldern des Neandertals und der Lüntenbeck in Wuppertal-Elberfeld.

NORDSIECK fand unabhängig von THIELE die Art im Bergischen Land (Neandertal, Millrath, Haan, Gruiten, Kettwig) und bei Bad Tönnisstein an der Brohl.

Im Oktober 1962 fand SCHNELL die Art ebenfalls im Bergischen Land bei Altenberg, nachdem er im September 1962 bereits 2 Exemplare in einem Garten in Stolberg festgestellt hatte.

B. vermiformis ist wahrscheinlich in Mitteleuropa weit verbreitet. Sie lebt sehr versteckt und ist bisher wohl nur übersehen worden.

Milax gagates (DRAPARNAUD).

Neu für das Rheinland und für Deutschland! Diese westeuropäische Nacktschneckenart wurde in 18 Exemplaren in den Monaten August bis Oktober 1962 von KUHN in einem Garten in Köln-Holweide gesammelt. SCHNELL fand etwa 10 Exemplare in einem Garten in Stolberg. THIELE erkannte in den ihm zur Bestimmung vorgelegten Exemplaren den in Deutschland bisher nicht nachgewiesenen *M. gagates*. Die Sektion ergab die Bestätigung der Bestimmung. Da die Art bisher nur auf Kulturland gefunden worden ist, ist sie hier möglicherweise nur eingeschleppt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, daß sie bisher im Rheinland übersehen worden ist, da sie auch im benachbarten Belgien vorkommt.

Eine ausführlichere Veröffentlichung über diesen Fund wird durch KUHN und SCHNELL an anderer Stelle gegeben werden.

Lehmannia marginata (O. F. MÜLLER).

Solingen-Ohligs und Haan (NORDSIECK).

Iphigena lineolata (HELD).

Dortebachtal an der unteren Mosel, Hohe Acht, Kerpener Bruch bei Köln (THIELE), Bad Tönnisstein (NORDSIECK).

Iphigena rolphi (GRAY).

Diese Art wurde an einer Reihe von Punkten im Gebiet der unteren Mosel gefunden: Ehrenburg im Hunsrück, Dortebachtal, Brodenbachtal, Briesbachtal zwischen Brodenbach und Burgen (THIELE), ferner im Kalmuttal bei Remagen (THIELE), im Kottenforst bei Bad Godesberg (THIELE) und Bonn (SCHLICKUM).

Iphigena ventricosa (DRAPARNAUD).

Im Briesbachtal zwischen Brodenbach und Burgen (THIELE).

Laciniaria plicata (DRAPARNAUD).

Die in den Auwaldungen des Rheines weit verbreitete Art (vgl. STEUSLOFF 1950) fand sich auch im Auwald des Rheines n. Rodenkirchen (NORDSIECK, SCHNELL).

Balea perversa (LINNAEUS).

Die Art konnte an der Stadtmauer von Zons auch noch nach deren Restaurierung festgestellt werden (vgl. auch STEUSLOFF 1950).

Bradybaena fruticum (O. F. MÜLLER).

Burg Bischofstein an der Mosel (THIELE) und Streukule bei Straberg n. Dormagen (SCHLICKUM).

Candidula unifasciata (POIRET).

Bad Münster am Stein (NORDSIECK), Ruine Hammerstein (SCHNELL und SCHLICKUM), Iversheim bei Münstereifel (THIELE).

Monacha cartusiana (O. F. MÜLLER).

Erpeler Ley (THIELE), Siegmündung (SCHLICKUM), Rodenkirchen s. Köln (THIELE), Südfriedhof in Köln (SCHLICKUM), Streukule bei Straberg n. Dormagen (SCHLICKUM), Rheinböschung bei Wesel (SCHLICKUM).

Monachoides rubiginosa (A. SCHMIDT).

Auf der Moselinsel (sogenannte Furth) bei Winningen an der Mosel (SCHLICKUM), Ufer des Schalkenmehrener Maars (SCHLICKUM), Monheim am Rhein (THIELE), Baumberg (NORDSIECK und THIELE). Die Art bewohnt die Uferzone der Gewässer und ist im Rheinland wahrscheinlich weit verbreitet.

Trichia striolata (C. PFEIFFER).

Die Art ist im nördlichen Rheinland eine Charakterart der Auwaldungen des Rheines (vgl. SCHLICKUM 1949: 61). Sie kommt unter anderem auch in den Auwaldungen des Rheines bei Porz-Zündorf, Porz-Westhoven, Rodenkirchen und Baumberg bei Düsseldorf vor.

Euomphalia strigella (DRAPARNAUD).

Rothenfels bei Münster am Stein, Kreuznach, Schloß Böckelheim/Nahe, Koppelsstein bei Braubach (THIELE).

Isognomostoma personatum (LAMARCK).

Krausberg bei Ahrweiler (THIELE), auf der Ruine Blankenstein bei Hennef an der Sieg und auf den Berghängen des gegenüberliegenden Ufers der Sieg (SCHLICKUM).

Musculium lacustre (O. F. MÜLLER).

In einem Tümpel bei Zingsheim in der Eifel (THIELE), in einem Tümpel bei Elberfeld (SCHLICKUM) und einem Teich nahe Haan (NORDSIECK).

Schriften.

BOETTGER, C. R. (1912a): Die Molluskenfauna der preußischen Rheinprovinz. Dissertation.

— — — (1912b): Die Molluskenfauna der preußischen Rheinprovinz. — Arch. Naturg., 78 (A, 8): 149-310.

- EHRMANN, P. (1933): Mollusca, in: Tierwelt Mitteleuropas von BROHMER-EHRMANN-ULMER.
- HÄSSLEIN, L. (1961): Die Molluskenfauna des Siebengebirges und seiner Umgebung. — Decheniana, Beiheft 9: 1-28.
- KNAPP, R. & THIELE, H. U. (1953): Über Mollusken- und Pflanzengesellschaften in Kalksümpfen. — Arch. Hydrobiol., 48: 134-139.
- SCHLICKUM, W. R. (1949): *Vitrina (Vitrinobrachium) brevis* am Niederrhein. — Arch. Moll., 78: 61-62.
- — — (1955): *Daudebardia brevipes* im Bergischen Land und im angrenzenden Sauerland. — Arch. Moll., 84: 181-182.
- SCHMID, G. (1962): *Boettgerilla vermiformis* WIKTOR 1959, eine neue Nacktschnecke in Deutschland (Gastropoda, Parmacellidae). — Arch. Moll., 91: 105-108.
- STEUSLOFF, U. (1928): *Goniodiscus ruderatus* (STUD.) am Niederrhein. Ein Beitrag zur Frage der Glazialrelikte. — Arch. Moll., 60: 229-243.
- — — (1929): Beiträge zur Molluskenfauna des Niederrhein-Gebietes. — Verh. naturh. Ver. Preuß. Rheinl. Westf., 85: 71-83.
- — — (1933): Beiträge zur Kenntnis der alluvialen und rezenten Molluskenfauna des Emscher-Lippe-Gebietes. — Abh. westf. Prov.-Mus. Naturk., 4: 181-218.
- — — (1937a): Beachtenswerte Landschnecken in den Rheinauen um Kaiserswerth. — Natur am Niederrhein, 37 (2): 31-42.
- — — (1937b): Beiträge zur Molluskenfauna des Niederrhein-Gebietes, II. Lebensraum und Ernährung von *Vertigo moulinsiana* in Mitteleuropa. — Decheniana, 94: 30-46.
- — — (1939): Beachtenswerte Funde am Niederrhein und im Sauerlande. — Arch. Moll., 71: 201-209.
- — — (1943): *Acme inchoata* EHRMANN und ihre Genossen im Kalkbuchenwalde am Südrande des Ruhrgebietes. Eine tier- und pflanzensoziologische Studie. — Arch. Moll., 75: 151-162.
- — — (1949): Beiträge zur Lebensgeschichte von *Monacha rubiginosa* und *Vertigo substriata*. (Gastropoda). — Arch. Moll., 78: 159-166.
- — — (1950): Clausilien auf den unteren Terrassen des Niederrheines. — Arch. Moll., 79: 45-54.
- THIELE, H.-U. (1956): Die Tiergesellschaften der Bodenstreu in den verschiedenen Waldtypen des Niederbergischen Landes. — Z. angew. Entom., 39: 316-367.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Schlickum Wilhelm Richard

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna des Rheinlandes. 167-172](#)